

Am Pfingstmorgen

Das Fenster im Wohnzimmer geöffnet, sitze ich in meinem Sessel.

Das sanfte Licht des Morgens fällt herein.

Auf dem Geländer des Balkons sitzt eine Amsel mit schwarzem Federkleid und leuchtend gelbem Schnabel.



Bild von [Matteo Baronti](#) auf [Pixabay](#)

„Herr, öffne meine Lippen. Damit mein Mund dein Lob verkünde.“

- Die Amsel beginnt ihren morgendlichen Gesang ...

„Singt und jubelt aus vollem Herzen zum Lob des Herrn ...“

Als würde die Amsel mit mir zusammen singen und beten, bleibt ihr Gesang kräftig und hallt über die Häuser der Nachbarschaft hinweg..

Tränen netzen meine Augen, Gänsehaut ergreift mich und ich

fühle einen tiefen Frieden, der mir andeutet, dass dieses auch ein Tag des Heiligen Geistes ist.

Ein lauer Wind streift durch die Bäume, von ferne höre ich Motorräder ...

Pfingsten ist ein Reisefest.



Bild von [Cock-Robin](#) auf [Pixabay](#)

Ja, auch das gehört zu Pfingsten und hat auch etwas mit dem Wirken des Heiligen Geistes zu tun ... eigentlich.

Denn der Heilige Geist will uns in Fahrt bringen, und das nicht nur auf den Straßen, sondern auf allen Wegen unseres Lebens, ob in oder außerhalb der Kirche.

Die Heilige Geistkraft weht wo sie will, überall.

Pfingsten ist ein stilles Fest – eigentlich, wenn wir die Heilige Geistkraft nur lassen ...



Bild von [Abhijit Sarkar](#) auf [Pixabay](#)